

ABC der Kinderwerkstatt für Eltern

Wissenswertes zum Kindergarten

IG Kinderwerkstatt, Oberdorfstrasse 62, 8600 Dübendorf
Telefon 044 820 08 19
kinderwerkstatt@bluewin.ch / www.igkinderwerkstatt.ch

- A** wie Ankommen Bitte bringen Sie die jüngeren Kinder bis an den Eingang des Kindergartens. Oft können die jüngeren Kinder die Eingangstüre nicht öffnen oder finden sich im Treppenhaus nicht alleine zurecht. Die älteren Kinder sollten mit zunehmender Übung den Weg ins Haus alleine meistern.
- A** wie Anschreiben Bitte schreiben Sie **alle** Kleidungsstücke Ihrer Kinder an, damit sie den Weg zurück finden.
- A** wie Abholen Holen Sie die Kinder am Eingang des Kindergartens ab. Warten Sie bis die Betreuerin Ihr Kind zu Ihnen bringt.
- A** wie Abschied Tränen können zum Abschied dazugehören. Wir nehmen Ihnen gerne Ihr weinendes Kind ab.
- A** wie Allergien Bitte schriftliche Mitteilung (inkl. Arztzeugnis) an die Gruppenleiterin. Allenfalls Medikament beschriftet bei uns deponieren.
- A** wie Änderungen Änderung der Präsenzzeit des Kindes sind auf schriftliche Anfrage möglich, sofern Platz vorhanden ist. Bitte Formular bei der Gruppenleiterin verlangen oder direkt unter <http://www.igkinderwerkstatt.ch/downloads.html> herunterladen.
- B** wie Besuche Besuche von Eltern und ehemaligen Kindern sind nach Absprache möglich.
- B** Bewegung An einem bestimmten Tag in der Woche wird den Kindern die Möglichkeit geboten an einem Bewegungsangebot teilzunehmen. Die Kinder wählen frei ob sie in die Turnhalle gehen möchten oder ob sie an einem ähnlichen Angebot im Kindergarten oder draussen teilnehmen möchten. In allen Bereichen wird mit sogenannten Bewegungslandschaften gearbeitet, sowie mit geführten Sequenzen, um den Kindern der verschiedenen Altersstufen gerecht zu werden. Bitten geben Sie ihrem Kind dafür geeignete Kleider Turnschuhe,

| | | |
|----------|---------------------|---|
| | | Turnschlappchen respektive Rutschsocken mit. |
| B | wie Bewertung | Bitte bewerten Sie die Arbeiten der Kinder nicht. „Lob und Tadel führt die Kinder auf eine falsche Fährte“ (Maria Montessori). |
| C | wie Chauffieren | Zur Sicherheit sitzen Kinder angegurtet mit orangem Sicherheitsdreieck im Auto hinten. Lassen Sie die 3 - bzw. 4-jährigen Kinder nicht alleine aussteigen und kommen Sie mit ins Haus oder bis in den Garten. Die 5 bzw. 6-jährigen Kinder sollten mit zunehmender Übung den Weg ins Haus alleine meistern. |
| D | wie Dreck | Dreckig kann Ihr Kind schon mal werden! Ziehen Sie es deshalb zweckmässig an. |
| E | wie Eltern | Wir wünschen uns kontaktfreudige, interessierte Eltern. Bei Elternabenden und Gesprächen sind wir gerne bereit, Informationen auszutauschen und Tipps und Anregungen in unsere Arbeit aufzunehmen. |
| E | Eingewöhnung | Die Eingewöhnung wird im Kindergarten individuell gehandhabt und mit der Gruppenleitung abgesprochen. |
| E | wie Elterngespräch | Jährlich steht den Eltern von nicht schulpflichtigen Kindern auf Wunsch ein Elterngespräch zu. Eltern von schulpflichtigen Kindergartenkindern haben zweimal pro Jahr Anrecht auf ein Zeugnisgespräch. |
| E | wie Elternmitarbeit | Elternmitarbeit ist bei uns erwünscht zum Beispiel in Form von Buffetbeiträgen an Festen oder der Mithilfe am alljährlichen Materialreinigungstag. |
| E | wie Englisch | Wir sind ein bilinguale Kindergarten mit Englisch, das heisst, die Kinder arbeiten immersiv. Immersion bedeutet "Eintauchen" oder sinngemäss übersetzt: "Sprachbad". Anders als bei der Anwendung von Sprachlernmethoden, |

folgt bei der Immersion der Erwerb der fremden Sprache ausschliesslich den Prinzipien des Mutterspracherwerbs. Das Prinzip: Eine Person = eine Sprache. Die englischsprachigen Lehrkräfte sprechen ausschliesslich Englisch, auch mit den Eltern. Das Kind erschliesst sich die Sprache eigenständig Stück für Stück aus dem Zusammenhang der Situation. Dies bildet die natürliche Art nach, wie Kinder Sprachen lernen, gleichgültig ob als Erste oder Zweite.

- F** wie Feste Im Laufe des Jahres werden wir mit den Kindern Feste feiern. Manchmal werden dazu auch die Eltern eingeladen. Wir freuen uns auch über Beiträge aus fremden Kulturen.
- F** wie Ferien Ferien und schulfreie Tage entsprechen dem Schulplan von Dübendorf. Ferien ausserhalb der vorgeschriebenen Unterrichtspflicht werden nur über ein Gesuch an die Schulleitung bewilligt (gilt für Kinder ab dem 1. obligatorischen Kindergartenjahr).
- F** wie Ferienbetreuung Während der Herbst-, Sport- und Frühjahrsferien bieten wir eine Ferienbetreuung an. Separate Anmeldung notwendig.
- F** wie Finken Geben Sie Ihrem Kind Hausschuhe mit. Schreiben Sie sie mit wasserfestem Stift mit dem Namen Ihres Kindes an. Das Kind verstaubt beim Verlassen des Kindergartens die Hausschuhe im Finkensack.
- F** wie Feuer Im Falle eines Brandes befindet sich unser Sammelplatz in der Oberen Mühle.
- F** wie Fotos Auf der Homepage www.igkinderwerkstatt.ch finden Sie einen passwortgeschützten internen Bereich (nur nach Erlaubnis ihrerseits) in welchem Sie Fotos und Eindrücke aus dem Alltag der Kinderwerkstatt finden.
- G** wie Geburtstag Im Kindergarten wird Geburtstag gefeiert. Bitte wenden Sie sich an die Gruppenleiterin, um einen Termin festzulegen und weitere Informationen zu erhalten. Um den Kindern mit

Allergien gerecht zu werden bitten wir Sie die Gruppenleitung über die Zutaten von Kuchen/Gebäck zu informieren.

- H** wie Heimgehen
- Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab. Es wartet sonst und ist verunsichert. Geben Sie uns Bescheid, wenn Sie zu spät kommen oder Ihr Kind von einer uns nicht bekannten Person abgeholt wird. Bitte verabschieden Sie sich von der zuständigen Betreuerin am Eingang.
- H** Homepage
- Auf der Homepage www.igkinderwerkstatt.ch finden Sie neuste Informationen, diverse Formulare zum Download und in einem passwortgeschützten internen Bereich (nur nach Erlaubnis ihrerseits) Fotos aus dem Alltag der Kinderwerkstatt.
- I** wie Information
- Allgemeine Informationen erhalten sie per Mail oder Sie finden sie auf unserer Homepage www.igkinderwerkstatt.ch. Informationen über das Geschehen im Kindergarten können Sie sich durch das direkte Gespräch mit der Betreuerin beschaffen.
- J** wie Jokertage
- Pro Schuljahr (schulpflichtige Kindergartenkinder) darf ein Kind 2 Jokertage beanspruchen (bei Jokertagen handelt es sich um ein Ferienguthaben). Der Bezug von Jokertagen ist spätestens 2 Tage vor der Absenz schriftlich mitzuteilen. Die Jokertage können nur als ganze Tage bezogen werden (Halbtage gelten als ganze Tage). Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.igkinderwerkstatt.ch/downloads.html> oder ihr könnt es auch im Kindergarten/Schule beziehen.
- K** wie Kindergartenzeit
- Bitte bringen Sie Ihr Kind pünktlich bis 8:30 Uhr in den Kindergarten.
- K** wie Kleider
- Bitte denken Sie daran, dass die Kinder täglich nach draussen gehen können, deshalb auf passende Kleidung achten (Regenjacke, Sonnenhut). Die Kleidung sollte auch zum Werken geeignet sein.

| | | |
|----------|---------------------|--|
| K | wie Kranksein | Ist Ihr Kind krank, bitten wir Sie, uns telefonisch Bescheid zu geben über Art und voraussichtliche Dauer der Krankheit und das Kind zu Hause zu behalten. Grundsätzlich gehört ein krankes Kind nach Hause. |
| K | wie Kuscheltier | Kleine Kuscheltiere sind für die Angewöhnung / Übergang und die Liegepause erlaubt. |
| L | wie Langeweile | Seien Sie nicht beunruhigt, sollte sich Ihr Kind einmal im Kindergarten langweilen. Langeweile ist konstruktiv und manchmal nötig, bevor sich ein Kind wieder etwas Neuem zuwendet. |
| L | wie Lernmaterialien | Manchmal wandern Teile von Lernmaterialien oder sonstigen Materialien in die Hosentaschen der Kinder, einfach weil sie ihnen gefallen. Bitte bringen Sie uns diese Teile wieder zurück. Wir legen Wert auf die Vollständigkeit unserer Materialien. |
| L | wie Laute | Wenn Ihr Kind die Buchstaben wissen will, bitte sagen Sie dem Kind die einzelnen Buchstaben als Laute. <u>B</u> wie Ball, nicht <u>B</u> wie <u>ABC</u> . |
| L | wie Läuse | Bitte kontrollieren Sie regelmässig die Haare Ihrer Kinder, besonders nach dem Urlaub. Weitere Infos finden Sie unter: www.stadt-zuerich.ch/\"Laeuse “. |
| M | wie Messer | „Messer, Gabel, Schere und Licht schadet auch dem Kinde nicht ...“, denn im Kindergarten lernt es den sachgerechten Umgang damit. |
| M | wie Malen | Kinder sind stolz auf ihre Bilder und Werkarbeiten. Legen Sie sie nicht achtlos zur Seite. |
| M | wie Medikamente | Für den Fall, dass wir Ihrem Kind Medikamente (inkl. Homöopathische Mittel und Hustenpastillen) verabreichen müssen, bitte das Formular zur Berechtigung einer Medikamentvergabe ausfüllen. Medikamente mit Namen, Zeit und Menge beschriften und mit dem komplett ausgefüll- |

ten Formular direkt der **zuständigen Gruppenleitung** übergeben.

Das Formular kann man von der Homepage (igkinderwerkstatt.ch) downloaden oder im Kindergarten beziehen.

- N** wie Naschen
Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süssigkeiten mit. Uns ist ein gesundes Essverhalten wichtig. Die Kinder kommen genug in den Genuss von Süssem bei Geburtstagen und in Form eines kleinen Desserts nach dem Mittagessens.
- N** wie Nuschi/ Nuggi
Benötigt Ihr Kind während der Eingewöhnungsphase sein Nuschi oder Nuggi, so soll oder kann es diesen mitbringen.
- Ö** wie Öffnungszeiten
Mo bis Fr von 07:30 – 17:30 Uhr
(Mittwochnachmittag geschlossen)
Die Kinder sollten morgens spätestens um **08:30 Uhr anwesend sein!**
- | | |
|-----------------------|---------------|
| Vormittag | 07:30 – 12:00 |
| Mittagstischbetreuung | 12:00 – 13:30 |
| Ganztagesbetreuung | 07:30 – 15:30 |
| Auffangzeit/Abholzeit | 15:30 – 16:00 |
| Freizeitbetreuung | 16:00 – 17:30 |
| Abholzeit | bis 17:30 |
- P** wie Persönlichkeit
Kinder werden entsprechend ihrer Persönlichkeit und damit verbundenen Bedürfnissen individuell und in der Gruppe gefördert.
- P** wie Parkplätze
Der Gehweg entlang unseres Gartenzaunes ist durch Pfähle gesichert. Es ist erlaubt, ausserhalb des Gehweges, d.h. auf der Strasse, zum Ein- und Aussteigen kurz zu parkieren respektive die Kinder kurz zur Kinderwerkstatt zu begleiten. Dies sichert zum einen, dass die Kinder nicht gegen die Strasse ein- und aussteigen müssen und zum anderen können sie den Kindergarten ganz bequem auf dem Gehweg erreichen.
- Bitte blockieren Sie nicht die Parkplätze der benachbarten Firmen und Nachbarhäuser. Bitte halten Sie die 3 Parkfelder vor unserem Haus für diejenigen Kindergartenkinder frei,

- die länger für das Ein- oder Aussteigen oder für den „Abschied“ benötigen.
- P** wie Parkalternative Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, eine kurze Distanz (beispielsweise vom Schwimmbad zur Kinderwerkstatt) zu Fuss zu gehen. Dies unterstützt die Sicherheit im Verkehr.
- R** wie Räume Die Räume sind auf die Aktivität der Kinder ausgerichtet. Die Raumgestaltung erleichtert den Kindern die Übersicht und das Zusammenfinden in kleinen Spielgruppen.
- R** wie Reservekleider Jedes Kind bekommt eine eigene Schublade für seine Reservekleidung, Regenkleidung und ev. Windeln. Bitte schreiben Sie alles mit Namen an. Bei Bedarf neu auffüllen und saisonal überprüfen.
- Bitte bringen Sie, aus Platzgründen, nur einen Satz Ersatzkleider mit.
- S** wie Sicherheit **Schliessen Sie immer das Gartentor** auch wenn jemand gerade auf dem Weg dazu ist.
- S** wie Sicherheitsdreieck Gemäss Schulbehörde sind die kindergartenschulpflichtigen Kinder ab Schuljahr 2013/2014 verpflichtet, ein oranges Verkehrssicherheitsbändel zu tragen. Dieses werden wir den Kindern am 1. Schultag verteilen. Das Sicherheitsdreieck muss Ihr Kind **immer tragen**, auch, wenn Sie es im Auto bringen. Es dient der Sicherheit Ihres Kindes.
- S** wie Sonne Kindern im Frühjahr Sonnencreme bereits vor dem Kindergarten auftragen, bzw. mit Sonnenbrille und -hut versehen (auch bei bedecktem Himmel).
- S** wie Spielen Spielen ist bauen, singen, toben, springen, malen, werken, zuhören, verkleiden, matschen, erzählen, streiten, weinen und lachen ..., **spielen ist lernen, spielen ist arbeiten.**
- S** wie Spielzeug Persönliches Spielzeug braucht es in unserem Kindergarten nicht. Die vorbereitete Umgebung bietet dem Kind alles was es braucht.

| | |
|--------------------------------|---|
| St wie Stille | Wir versuchen im Treppenhaus so ruhig als möglich zu sprechen. Bitte sprechen Sie auch leise. Privatgespräche bitte im Freien führen. Kinder sind bei der Arbeit. |
| Sch wie Schuhe | Schuhe unterhalb des Kleiderhakens hinstellen und mit Klammern zusammenmachen. |
| Sch wie Schulweg | Bei vielen unseren Kindern fällt der Schulweg weg, daher ist es uns wichtig, dass die Kinder den Weg vom Parkplatz ins Haus respektive in die Garderobe so bald als möglich selbständig bewältigen. Dieser Schritt ist ein wichtiges Lernfeld für die Kinder. |
| S wie Schulzahnklinik | Die Schulzahnklinik Dübendorf bietet ab dem 2. Lebensjahr eine kostenlose zahnärztliche Frühberatung für Familien aus Dübendorf an. Weitere Infos unter szk@duebendorf.ch . |
| T wie Trinken | Alle Kinder bekommen täglich ungesüssten Tee oder Wasser. Es ist daher nicht notwendig, den Kindern Trinkfläschchen oder andere Drinks mitzugeben. |
| T wie Trockenwerden | Trocken werden ist ein Prozess, der nicht beschleunigt werden kann. Lassen Sie ihrem Kind genügend Zeit dafür. |
| T wie Tagesinformation | Bitte informieren Sie die zuständige Betreuerin über wichtige Tagesinformationen zu Ihrem/ihren Kind/ern. |
| V wie Vorschulerziehung | Vorschulerziehung ist ein irreführender Begriff, da er eigentlich die gesamte Erziehung der Kinder vor der Schule anspricht. Alle Kinder brauchen die Förderung in kleinen Gruppen je nach Alter, Entwicklungsstand, Interessen und Neigungen. |
| V wie Verabschiedung | Wir übernehmen keine Verantwortung für von uns bereits verabschiedete Kinder, die sich ausserhalb der Gartentüre bei den Eltern befinden. Selbstverständlich sind wir aber dafür besorgt, Kinder, die den Heimweg allein antreten, über die Strasse zu begleiten. |

| | | |
|----------|--------------------|--|
| V | wie Verwechslungen | Verwechslungen von Kleidungsstücken oder anderen mitgebrachten Gegenständen können vorkommen. Bitte geben Sie uns kurz Bescheid, falls Sie es zu Hause bemerken und bringt es bei nächster Gelegenheit wieder mit. |
| V | wie Vertrauen | Wesentlich ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus, um für die Kinder eine optimale Entwicklung zu ermöglichen. |
| W | wie Wichtige Infos | Wichtige Infos wie besondere Bedürfnisse, fleischlose Ernährung, Krankheiten, Therapien etc. bitte der Gruppenleiterin schriftlich mitteilen. |
| W | wie Winken | Achtet bitte beim Winken und gleichzeitigem Wegfahren auf die restlichen Verkehrsteilnehmer. |
| W | wie Windeln | Bitte Windelvorrat nachfüllen. |
| Z | wie Znüni | Bitte gebt eurem Kind einen ausreichenden „Znüni“ mit und achtet auf möglichst gesunde Kost. Keine gezuckerten oder gesüßten Speisen. |
| Z | wie Znünitasche | Lassen Sie Ihr Kind die Znünitasche selber an den dafür bestimmten Ort hängen. Es kann so selbständig seine Tasche finden. Znünitaschen sollten handlich und klein sein und nur für Esswaren benutzt werden, nicht für Ersatzkleider. |
| Z | wie Zeit | Lassen Sie Ihrem Kind Zeit. |
| Z | wie Zecken | Sucht eure Kinder nach jedem Aufenthalt im Freien (Kleider und Körper) nach Zecken ab. |
| Z | Zusatztage | Zusatztage im Kindergarten können nur bei vorhandener Kapazität berücksichtigt werden. Bitte fragen Sie bei der Gruppenleitung nach und füllen Sie vor Ort oder im Vorhinein das entsprechende Formular aus. Das Formular findet man ebenfalls auf unserer Homepa- |

ge www.igkinderwerkstatt.ch unter Downloads.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten
Verlauf der Kindergartenzeit.

Juli 2019